

Runder Tisch Leopoldplatz

Runder Tisch Leopoldplatz
Die bunte Mischung macht's.



ERGEBNISPROTOKOLL	20.08.2019	19:00 – 21:30 UHR	VHS ANTONSTR.
-------------------	------------	-------------------	---------------

BESPRECHUNGSLEITUNG	F. Becker, C. Castelot
---------------------	------------------------

PROTOKOLLFÜHRUNG	C. Castelot, F. Becker
------------------	------------------------

TEILNEHMER	Anwohnende, Gewerbetreibende sowie Vertreter*innen sozialer Träger, Kiezinitiativen sowie institutionelle Vertreter*innen (AOD, Polizei)
------------	--

Tagesordnungspunkte

1. MITTEILUNGEN

- Frau Becker (Platzmanagement Leopoldplatz) und Frau Castelot (Präventionskoordinatorin, Bezirksamt Mitte) übernehmen in Vertretung von Herrn Haas (Präventionskoordinator, Bezirksamt Mitte) die Moderation des heutigen Runden Tisches.
- Der gemeinwesenorientierte Platzdienst Leopoldplatz wurde wieder beauftragt – im Umfang von 200.000 EUR bis 2023. Urbanus Concept ist seit 01.08.2019 auf dem gesamten Leopoldplatz aktiv (Mo-Fr, 12.00-20.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr mit Begleitung des Marktaufbaus auf dem vorderen Leopoldplatz); ab 01.09.2019 auch auf dem Rathausvorplatz Müllerstraße.
- Die Platzordnung für den Rathausvorplatz Müllerstraße wird dort mit Schildern installiert und gilt für alle Flächen des Platzes.
- Die Gedenkstehle für Elise und Otto Hampel (Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus) auf dem Rathausvorplatz, die beschmiert worden war, wurde inzwischen gereinigt. Wer Beschmierungen daran feststellt, wird gebeten, dies der zuständigen Leiterin im Bezirksamt (Bildung und Kultur), Frau Siegrid Schulze, zu melden oder sich an Frau Becker vom Platzmanagement zu wenden.

2. 15 MINUTEN RUND UM DEN LEOPOLDPLATZ

Aus der Anwohnerschaft:

- Die Gedenktafel für Franziska Bereit, die eine verfolgte jüdische Familie im NS aufgenommen hatte, bei der sie Hausmädchen war, ist verschwunden und soll wieder hergestellt werden (Malplaquetstr. 38). Herr Kleineidam vom Palästina-Jugendclub engagiert sich dafür. Der RT Leo befürwortet, ihn dazu einzuladen.
- Hinweis Neue Nazarethkirche: Eine weltweit aktive evangelikale Freikirche will das Kirchengebäude kaufen, der Bezirk Mitte will dies verhindern (s. Tagesspiegel am 09.08.2019: „Wie sich die ‚Universalkirche‘ in Berlin einkaufen will.“)
- Der Zugang zum rollstuhlgerechten WC am vorderen Leopoldplatz wurde im Sommer oft zugeparkt; der Platzdienst wirkte auf Fahrzeughalter ein.
- Frage nach neuen Mülleimern zwischen Maxstraße und Turiner Str., die weg seien (Frau Becker fragt beim SGA nach).

QM Pankstraße:

- Das QM Pankstraße soll in das Bürgerbeteiligungsverfahren zur Umgestaltung des nördlichen Leopoldplatzes/Maxplatz integriert werden.
- Zwei Bänke an der Ruheplatzstr./Ecke Antonstraße wurden vor einigen Wochen vom Schulamt entfernt. Es wird ein Ersatzstandort für die Bänke insbesondere für ältere Menschen gesucht. Das QM sucht dafür nach UnterstützerInnen; über das Online-Portal des Bezirksamtes können Eingaben gemacht werden.

AUFGABEN	ZUSTÄNDIGE PERSON	TERMIN
<ul style="list-style-type: none"> - Mülleimer zwischen Maxstraße und Turiner Str.: Nachfrage beim SGA - Einladung Herr Kleineidam zu Gedenktafel für Franziska Bereit 	F. Becker	

3. BÜRGERBETEILIGUNG HINTERER LEOPOLDPLATZ / MAXPLATZ (BENE-PROGRAMM)

Bericht JMP (mit Steuerung des Beteiligungsverfahrens beauftragt):

- Am Montag, den 26.08., 17.00-19.00 Uhr findet dazu eine Auftaktveranstaltung auf dem nördlichen Leopoldplatz/Maxplatz statt.
- Parallel werden eine Kinder- und Jugendbeteiligung (vom Kinder- und Jugendbüro des Bezirksamtes) und ein Online-Beteiligungsverfahren durchgeführt; geplant ist ein Workshop Ende Nov. (Vorstellung von Vorentwürfen) sowie bis Januar eine Fachjury.
- Es soll zwei zusätzliche Austauschveranstaltungen auf dem Platz geben; noch in Abstimmung ist mehrsprachige Übersetzung von Plakaten und Flyern.
- Die Planerin steht fest: Barbara Willecke (planung.freiraum: u.a. Umgestaltung des Nauener Platzes)

RT Leopoldplatz-Mitglieder zum Beteiligungsverfahren:

- Die Kinder- und Jugendbeteiligung (erstmalig am 16.08. ab 15.00 Uhr) stieß auf großes Interesse und ist mit ca. 40 TeilnehmerInnen sehr gut verlaufen; das Kinder- und Jugendbüro hatte (ohne eigenes Budget) mit mehrsprachigem Plakataushang im Kiez dazu eingeladen.
- Die Austauschveranstaltung am 26.08. mit Begrüßung sollte auf dem Maxplatz beginnen, um QuartiersbewohnerInnen von Anfang an anzusprechen und einzubinden (nicht wie geplant vorne vor der Alten Nazarethkirche).
- Der Plan des Beteiligungsverfahrens wurde von JMP im BVV-Ausschuss „Soziale Stadt“ vorgestellt; kritisiert wurde, dass Kriterien und Ziele des RT Leopoldplatz dabei nicht ausreichend berücksichtigt wurden: niedrigschwellige/aufsuchende Beteiligungsangebote, Diversity-Vertiefung, Mehrsprachigkeit (Plakate, Flyer), Multiplikatoren/Institutionen im Quartier einbinden (s. Protokoll des RT Leopoldplatz vom 09.04.2019).
- Die Ergebnisse der ethnographischen Studie zum nördlichen Leopoldplatz/Maxplatz sollten berücksichtigt werden.
- Ein Ort für Jugendliche sollte auf dem Platz mit geplant werden (z.B. Parcours ähnlich Metzgerplatz); speziell für ältere Jugendliche, die nicht in Jugendeinrichtungen eingebunden sind. Jugendliche sollten eigene Aufenthaltsflächen bekommen, wo Aktivitäten/Projekte für

sie und mit ihnen stattfinden können (Freihalteflächen entwickeln/soziale Angebote auf dem Platz)

- Beim Bolzplatz geht es nur um den Belag, keine planerischen Veränderungen
- Der Wunsch vieler AnwohnerInnen „der Platz ist gut, so wie er ist, hier soll sich nichts verändern“ sollte bei der Umgestaltung gleichwertig respektiert werden.
- Ältere Menschen bei der Beteiligung berücksichtigen (Seniorenheim „Goldherz“)
- Wunsch nach kommunikativen Sitzgelegenheiten (z.B. wie im Humboldt-Hain mit Bänken und Tischen)
- Die Planerin Frau Willecke (freiraum) wird gebeten, am nächsten Runden Tisch teilzunehmen.

AUFGABEN	ZUSTÄNDIGE PERSON	TERMIN
- Die Planerin Frau Willecke (freiraum) einladen zum RT.	Fr. Becker	

4. VERSCHIEDENES/WEITERE MITTEILUNGEN

- Himmelbeet: Seit 3 bis 4 Wochen hält sich eine Gruppe männlicher Jugendlicher (im Alter von 12 bis 16 Jahre) auf dem Gartengelände auf, die Drogen verkaufen wollen; Himmelbeet spricht Gartenverbote aus. Vor dem Eingang von Himmelbeet waren junge Männer anzutreffen, die dort Heroin konsumieren und Drogen verkaufen.
- Platzmanagement: Hinter der neuen Nazarethkirche übernachten seit einigen Wochen regelmäßig Männer, die einen verelendeten Eindruck machen (z.T. aus Afghanistan stammend).
- Ordnungsamt: Bei Obachlosenlagern setzt der AOD eine Frist von zwei Wochen, bevor die Lager geräumt werden. Im Sozialamt gibt es seit Kurzem SozialarbeiterInnen für aufsuchende Wohnungshilfe im Bezirk (auch am Leopoldplatz); zu Straßenobdachlosigkeit fand kürzlich eine Fachtagung mit den im Bezirk tätigen sozialen Trägern statt.

AUFGABEN	ZUSTÄNDIGE PERSON	TERMIN

5. BESCHLÜSSE/EMPFEHLUNGEN

- Regelmäßige Sitzungen des RT Leopoldplatzes werden ausdrücklich gewünscht.
- Der RT Leopoldplatz kann und sollte auch ohne den Präventionskoordinator, Herrn Haas, stattfinden können.
- Das Bezirksamt (Präventionskoordination) wird ersucht, die Organisation des Raumes/Einladungen über den RT-Verteiler zu gewährleisten.
- Die nächste Sitzung des Runden Tisches soll Ende September stattfinden. Dazu wurde folgender Beschluss gefasst: JA: 9, NEIN: 0, Enthaltungen: 4
- Die Planerin Frau Willecke wird zum nächsten RT eingeladen.
- Herr Kleineidam zu Gedenktafel für Franziska Bereit einladen.

NÄCHSTE SITZUNG	Planmäßige Sitzung: Dienstag, 15.10.2019 von 19:15 bis 21:15 Uhr, Volkshochschule (Antonstraße 37, 13347 Berlin), Raum 202
------------------------	---